

Wie läuft eine Blutspende ab?

- Der erste Schritt beim Blutspenden ist immer die Anmeldung. Dort überprüfen wir zuerst die persönlichen Daten der künftigen Spender. Dazu benötigen wir ein amtliches Lichtbilddokument (Personalausweis, Führerschein, Pass) und - wenn vorhanden - auch den Blutspendeausweis. Danach füllt der Spender einen Fragebogen (Anamnesebogen) aus. Hier werden Vorerkrankungen sowie Lebensweisen abgefragt.
- Im zweiten Schritt kommt die ärztliche Untersuchung. Es werden Blutdruck, Puls und Körpertemperatur gemessen. Unser Arzt misst den Blutdruck und bespricht mit dem zukünftigen Blutspender den zuvor ausgefüllten Fragebogen. Der Arzt entscheidet dann, ob Blut gespendet werden darf oder ob eine kurz- oder langfristige Rückstellung des potentiellen Blutspenders notwendig ist. Es gibt sehr viele Gründe, warum man vielleicht kein Blut spenden darf – hierbei stehen immer der Spender- und Empfängerschutz im Vordergrund.
- Nach dem Arztgespräch wird der Hämoglobintest durchgeführt. Wir ermitteln den Hämoglobingehalt (Blutfarbstoff) im Blut des potenziellen Spenders. Ein reduzierter Hämoglobingehalt zeigt Blutarmut an und führt zu einer Rückstellung zum Schutz des Spenders. Liegt der Hämoglobingehalt über dem Grenzwert, ist der nächste Schritt die Blutspende selbst. Ausgebildetes Fachpersonal führt die Blutentnahme durch. Die eigentliche Spende dauert maximal zehn Minuten. Das entnommene Blut ersetzt der Körper innerhalb weniger Tage.
- Nach der Spende ist es wichtig, eine Ruhepause einzulegen, um den Kreislauf zu stabilisieren. Danach werden die Blutspender zu einem Imbiss eingeladen. Wir verabschieden die Blutspender mit einem kleinen Dankeschön-Geschenk.
- Erstspender erhalten nach einigen Wochen per Post ihren Blutspendeausweis mit folgenden wichtigen Daten: Die genaue ABO-Blutgruppe mit Rhesusfaktor, Rhesusformel und Kellfaktor.

